

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Süddeutsche Sportzeitung. 1908-1913 1908**

74 (15.9.1908)

# Süddeutsche Sportzeitung

Offizielles Organ des  
Deutschen Fußball-Bundes,  
Münchener Fußball-Bundes,  
Frankf. Association-Bundes,  
Deutschen Rugby-Verbandes  
und der  
Deutschen Sportbehörde  
für Athletik

## Illustrierte Zeitschrift

für alle Sportzweige : Fußball : Lawn-  
Tennis : Athletik : Hockey etc. etc.

Alleiniges amtliches Organ des Verbandes  
Süddeutscher Fußballvereine

Bezugspreis mit portofreier  
Zustellung

Deutschland pro Vierteljahr  
Mk. 1.70 :: Ausland Mk. 2.50

Einzelnummern 10 Pfennig

Redakt. u. Verlag Karlsruhe

Amalienstr. 85 :: Fernsprecher 1178

Adresse für Depeschen:

Süddeutsche Sportzeitung

Erscheint Dienstag und Donnerstag

Nachdruck sämtlicher Original-Artikel verboten

Nr. 74.

Karlsruhe i. B., den 15. September 1908.

4. Jahrgang.

1. Mannschaft des F. C. Kickers Offenbach :: 1. Mannschaft des F. C. Pfalz L'hasen.



F. C. Kickers 01 schlägt den Pfalzgaumeister der Klasse A 1 F. C. Pfalz 6:0 (Siehe Bericht in heutiger Nummer).

### Aus aller Welt.

Zu den Hohenwettspielen im Olympischen Programm, die am 26. Oktober beginnen, sind Nennungen aus dem Vereinigten Königreich, Deutschland und Frankreich eingelaufen; für Deutschland wird der Uhlenhorster Club auf den Plan erscheinen. Auch Hayes, der Sieger des Olympischen Marathonlaufs, wird auf der Varietébühne nächstens auftreten und durch die Vereinigten Staaten touren. In seinem Käuferkostüm wird er einen Vortrag über das Rennen selbst halten, während auf dem Kinematograph die Bilder von dem sensationellen Rennen gezeigt werden. Da es nicht anzunehmen ist, daß Hayes, falls sich obige Nachricht bewahrheitet, unentgeltlich auftreten, oder wie Dorando es tat, das klingende Äquivalent zu wohlthätigen Zwecken ausbändigen wird, so wäre ein prächtiger Käufer im Amateurleben weniger, und dies wäre höchst bedauerlich.

In Frankreich kriecht es immer weiter, es ist ein offenes Geheimnis, daß viele der großen Vereine absolut

nicht mit der U. S. F. S. A. in ihrem Austritt aus dem internationalen Verbands gleichgehen, und daß bereits jetzt eine Bewegung im Gange ist, um eine unabhängige Fußballunion zu schaffen. Die Grenzclubs sammeln über den Ausfall der Spiele mit Deutschland und Belgien und man fragt sich ganz offen, ob die englische Amateur F. A. mit ihrem halbdugend oder so erstklassigen Clubs und den ziemlich beschränkten Mitteln wirklich in der Meinung der U. S. F. S. A. die Football Association mit den ihr noch verbleibenden 10000 Amateurlubs ersetzen kann. Engländerseits redet man von der bald bevorstehenden Gründung eines französischen Verbandes, der um Aufnahme in der Fédération Internationale einkommen würde. Falls sich ein solcher gründet und er erweist sich als wohlgeitigt und keine Eintagsfliege, so wird wohl niemand Einwendungen gegen eine Aufnahme erheben. Natürlich würde es einen mächtigen Riß in Frankreich geben, aber dieser ist unausbleiblich, falls der Sport florieren soll. Auf die Dauer geht es nicht, alle Sportzweige unter eine Kappe zu stecken, und daß in Frankreich der mächtig emporkblühende Fußball-

sport einmal loszukommen versuchen würde, lag klar auf der Hand. Es bedurfte nur ein Anlaß dazu, der ernst genug war, um den immerhin schwierigen Schritt zu rechtfertigen. Die Zeit ist jetzt reif dazu. S. B.

### Darmstädter Brief.

Ich bitte um Entschuldigung, wenn ich mit obiger Ueberschrift naive Gemüter getäuscht haben sollte. Ich will nämlich gar nichts aus Darmstadt berichten, sondern habe einen Beitrag zur Tschechenfrage auf dem Herzen. Pompyus und Herr Dulberg schreiben Berliner Briefe, Fully good Prager und Herr Hefner Freiburger Briefe über das Verhältnis der Tschechen zu Frankreich, England, Federation Internationale, Oesterreich, Wien und Dr. Abeles. Da habe ich als Unbeteiligter das größte Recht dazu, auch Briefe zu schreiben. Sämtliche Herren, die ich oben nannte, sind Partei und jeder von ihnen glaubt, uns andere absolut zu seiner Ansicht bekehren zu müssen. Und deshalb bin ich jedesmal, wenn ich die Sportzeitung zur Hand nehme, gezwungen, mich mit Sportbriefen zu befassen, in denen nichts von Sport zu lesen ist!

Lassen Sie uns — das Leserpublikum der Südd. Sportzeitung, doch mit ihren privaten Auseinandersetzungen ungeschoren. Der Czochi zc. ist aus der F. Z. ausgetreten, er hat sich selbständig gemacht und die Mitglieder dürfen gegen die Vereine des tschechischen Verbandes nicht spielen. Diese Tatsache genügt uns. Es ist zwar bedauerlich, daß Vereine mit Mannschaften wie Slavia keinen Sportgeist, sondern Nationalgefühl haben, aber weiter kann uns die Entwicklung dieser Angelegenheit einerlei sein. Wir brauchen die Tschechen nicht. Ob und wie diese mit ihrer „Foliation“ (splendid wollen wir lieber weglassen) weiterkommen, wird uns ja die Zukunft zeigen. Und wenn die Slowaken, Polaken und die Kastelbinder ebenfalls ihre eigenen „nationalen“ Verbände haben wollen, nun, dann lassen wir ihnen das Vergnügen. Die dabei beteiligten Herren bitte ich aber jetzt schon, uns in ihren Sportbriefen nur sportliches zu erzählen und nichts von ihrer Vernegroß-Politik.

Den bei der Tschechenfrage — die für uns gar nicht existiert — beteiligten Herren glaube ich die Versicherung geben zu können, daß sich die Leser einer Sportzeitung nicht weiter für die Nation der Tschechen interessieren, bezw. die Informationen über diese aus der Tagespresse erhalten. Zu der Sportzeitung wünschen wir hauptsächlich Sportnachrichten zu lesen. Daher auch der Name Sportzeitung. Grünkfeld.

Anm. d. Red. Es ist doch unzweifelhaft für jeden Sportmann von großem Interesse, auch einmal einen Blick hinter die Kulissen der Sportbewegung zu werfen und den Gedanken und Werdegang einer Korporation, mit der er sportlich in Beziehung steht, genauer kennen zu lernen. Dies ist zur Bildung eines eigenen Urteils ebenso notwendig, wie das Lesen von reinen Sportberichten und Nachrichten. Sportnachrichten sind die Bekanntgaben von tschechischen Bewegungen, sofern sie nun einmal in unsere Organisation eingreifen, doch bis zu einem gewissen Grad und mancher Leser dürfte durch die verschiedenen Bekanntmachungen eine frühere Ansicht ganz wesentlich geändert haben.

### Neunkircher Sportbrief.

Schon lange beschäftigt sich der F. C. Borussia 05 mit der Aufgabe, sich einen eigenen, eingefriedigten Sportplatz zu erwerben, doch stießen bisher alle Wege, die man einzuschlagen versuchte, auf beträchtliche Hindernisse. Nun endlich ist es durch dankenswerthes Entgegenkommen der hiesigen Behörden, insonderheit dank des Interesses und

Wohltwillens, das Herr Bergvat Friedrich unsere Bestrebungen entgegenbringt, gelungen, unserm Sport eine Heimstätte zu schaffen, die nach ihrer Fertigstellung allen vorhandenen Plätzen ebenbürtig zur Seite gestellt werden dürfte. Der idyllisch gelegene Platz ist nur drei Minuten vom Zentrum des Ortes, dem untern Markt entfernt und bereits vollständig eingezäunt, während die Ebnungsarbeiten in einigen Tagen erledigt sein werden. Feste Tore mit Drahtnetzen, zwei Räume zum Umkleiden usw. werden demnächst erbaut werden. Nach Anwachsen der Grasdecke soll der Platz durch ein Wettspiel mit einer vorzüglichen Mannschaft eröffnet werden.

Außerdem ist es dem F. C. Borussia jetzt endlich gelungen, die Gemeindeverwaltung zu bewegen, einen 12 000 qm großen, öffentlichen Spielplatz anzulegen. Derselbe ist ca. 10 Minuten vom Bahnhof entfernt (an der elektrischen Zentrale) und bereits zum größten Teile fertiggestellt. Da Borussia augenblicklich einschließlich der Junioren über den schönen Spielerbestand von über 100 verfügt, aus dem sich 7—8 wettspielfähige Mannschaften rekrutieren, ist es notwendig, auch den bisherigen Sportplatz im Pantertal noch beizubehalten, um dadurch genügend Spielgelegenheit zu schaffen. Alle Anzeichen sprechen dafür, daß unser schöner Sport in Neunkirchen von jetzt ab bedeutende Fortschritte machen wird. Am nächsten Sonntag werden gleichzeitig fünf Borussia-Mannschaften zu Wettspielen antreten. Achilles.

### Mannheim.

Immer mächtigeren Aufschwung nimmt erfreulicher Weise unser Sport, von Tag zu Tag werden neue Anhänger gewonnen und für die A-Klassigen Vereine ist zur Durchführung eines geregelten Spielbetriebes der Besitz eines eigenen, geschlossenen Platzes eine zwingende Notwendigkeit geworden. Nicht immer wird aber bei der Errichtung neuer Plätze darauf Bedacht genommen, ob für die örtlichen Verhältnisse ein Bedürfnis hierzu vorliegt.

Auch Sportclub Germania Mannheim trug sich ursprünglich mit dem Gedanken, den Mannheimern einen neuen, vierten Platz zu bescheeren, was aber für die hiesigen Verhältnisse tatsächlich des Guten zuviel gewesen wäre. Aus dieser Erkenntnis entschloß sich Germania zu dem weit vorteilhafteren Schritt einen Zusammenschluß mit Union B. f. B. e. B. anzustreben, die bekanntlich erst diesen Sommer einen großzügig angelegten und besteinrichtungen versehenen Platz, in nächster und schönster Lage am Luisenpark errichtet hat, der bei seinem Flächeninhalt von 18 000 qm Raum genug bietet. Sollte sich jedoch eine Vergrößerung des Platzes als notwendig erweisen, so stehen dem Verein noch weitere, vorerst nicht umsäumte 11 000 qm jederzeit zur Verfügung.

Die beiderseits einberufenen Generalversammlungen stimmten dem Antrage lebhaft zu und sind die beiden Vereine nunmehr seit 1. September vereinigt.

Von einer abermaligen Namensänderung wurde mit Rücksicht auf die erst kürzlich erfolgte Festlegung des Namens „Union“ Verein für Bewegungsspiele e. B. und Eintragung desselben ins Vereinsregister Abstand genommen. Die Vereinigung firmiert deshalb unter diesem Namen.

Rechte und Pflichten der beiden Vereine sind auf uns übergegangen.

„Union“ Verein für Bewegungsspiele e. B.

Der Schriftf.: i. A. Alb. Maier.

## Brief aus England.

Bis jetzt haben einige der großen englischen Clubs ihre „Horn“ nicht gefunden. Man freut sich doch im allgemeinen, daß es den reicheren Clubs nicht gelungen ist, die ärmeren gänzlich zu verdrängen. F. B. Chelsea, mit einem Einkommen von 25 000 Pfund Sterling, hat noch keinen Sieg zu verzeichnen. Sie sind schon von Preston North End, einem ziemlich armen Verein, aufs Haupt geschlagen. Ähnlich geht es Newcastle und anderen reichen Vereinen. Nur Manchester United hat sich bis jetzt glänzend bewährt. Sie haben bis jetzt alles leicht gewonnen.

Es dürfte deutschen Spielern nicht uninteressant sein, zu erfahren, daß die kontinentale Reise des letztgenannten Vereins durchschnittlich 60 Pfund Sterling pro Mann kostete! Das ist nicht schlecht für eine Berufsspielermannschaft. Man möchte gern fragen, wo das ganze Geld hingekommen ist, da die Tour nur etwa zwei Wochen dauerte.

Hauptfrage in der Fußballwelt ist jetzt das Verhältnis zwischen der Football-Association und der großen League. Es gibt nämlich eine Regel der F. A., wonach kein Spieler mehr als 200 Pfund Sterling im Jahre zu erhalten hat. Die reicheren Clubs wollen die Regel abschaffen, können aber nicht, da die ärmeren in der Regel das einzige Mittel sehen, wodurch sie ihre besten Spieler behalten können, und es gibt mehr arme als reiche Clubs. Newcastle, Chelsea, Everton usw. zahlten gerne 400 bis 500 Pfund Sterling für gewisse Spieler von anderen Vereinen. Jeder Mensch aber weiß, daß viele Spieler mehr als 200 Pfund Sterling bekommen. Nun hat die F. A. eine allgemeine Amnestie versprochen, wenn die großen Vereine ihrerseits versprechen, in Zukunft „gute Knaben“ zu sein und andere „nicht brave“ Vereine anzuzeigen! Das Schreiben hat einen Sturm von Verachtung hervorgerufen. Es ist nicht unmöglich, daß es zu einem Bruch zwischen F. A. und der großen Liga führt. Tatsache ist, daß die F. A. ihre Regeln nicht aufrecht erhalten kann. Die großen Clubs wollen den besten Spielern mehr als 200 Pfund Sterling geben und sie tun es. Sie werden es, glaube ich, auch tun, und wenn sie einen andern Verband gründen müßten. Unterdessen freut sich die A. F. A. und hofft, aus den Unzufriedenheiten in der F. A. Zuwachs zu bekommen.

## Norwegischer Brief.

Bisher ist merkwürdigerweise nur wenig über die Sportpflege in Norwegen in die Öffentlichkeit gedrungen, trotzdem in mancher Beziehung recht Gutes geleistet wird. Das letzte Fußballjahrbuch gibt in Stubaséds Abhandlung „Unsere Nachbarn“ zwar eine kleine Uebersicht über die Einteilung der Fußballorganisation, die aber nicht in allen Teilen zutrifft und nähere Angaben nicht enthält. Da mir durch meine Versetzung nach hier Gelegenheit gegeben ist, hier etwas aufklärend zu wirken, werde ich der Südd. Sportzeitung hin und wieder Berichte über norwegische Sportereignisse zukommen lassen.

Wer einmal dieses stille und ruhige Volk der Norweger im eigenen Lande kennen gelernt hat, wird wohl nur einen sympathischen Eindruck gewonnen haben. Die schlanke und doch kräftige, gleichmäßig ausgebildete Körperfigur, die gesunde Gesichtsfarbe, dieses sichere und feste Auftreten geben den sicheren Beweis, daß der Sport hier kein Fremdling ist. Man muß sich wundern, zu welcher allgemeinen Anerkennung sich der in vielseitigster Weise ausgeübte Sport durchgerungen hat. Das Sportleben pulsiert in der Hauptstadt Kristiania naturgemäß am

stärksten, wo sich vor allem der Winter-, Wasser- und Rasensport neben Jagd, Angelsport, Touristik und Pferdesport großer Beliebtheit erfreut.

Einzig dastehend ist die Leistungsfähigkeit im Schi- und Eisport, von denen besonders ersterer ein wahrer Volks- und Nationalsport geworden ist. Gerade die Umgegend von Kristiania ist für diese Zwecke außerordentlich günstig. — Der Wassersport konnte sich an der ausgedehnten norwegischen Küste mit ihren vielen Einschnitten, den von Bergen umgebenen Fjorden, sehr gut entfalten. Hier hat sich vor allem der Segelsport eine große Anhängerschaft älteren Jahrgangs erworben, während dem Rudersport sich besonders viele junge Norweger zugewandt haben. Den Beweis der Leistungsfähigkeit erbrachte in dieser Saison unter anderen der „Kristiania Klub“. Zwar wurde er bei der Heuleyregatta in England geschlagen, konnte aber am 23. August einen einwandfreien Sieg über Schwedens beste Mannschaft im Vierer erringen. Mit 3 1/2 Bootlängen Vorsprung in einer Zeit von 7<sup>1/2</sup> brachte Kristiania die 2000 m Strecke hinter sich. — Im Schwimmsport steht Norwegen noch ziemlich zurück, trotzdem auch hier die Teilnahme des Publikums eine sehr rege ist, und im Meeresfjord reichlich Schwimmgelegenheit vorhanden ist.

Naturgemäß interessiert es die Leser am meisten, über die Verhältnisse im Fußballsport und der Leichtathletik zu hören, ich werde daher hierauf etwas näher eingehen.

Die Grundbedingungen für die Pflege des Fußballsportes sind hier andere wie in Deutschland. Infolge des langen Winters konzentriert sich die Hauptsaison auf den Früh- und Spätsommer, eine direkte Unterbrechung während des Hochsommers tritt nicht ein, da hier die Sommerhitze im allgemeinen nicht so groß ist. Die langen, hellen, nordischen Sommerabende eignen sich ganz besonders zum Spielen. Die meisten Wettspiele werden am Samstag nachmittag ausgetragen, da dieser hier ähnlich wie in England durchweg als Freinachmittag gilt. Eine Verquickung von Fußball und Athletik ist infolge der Kürze der Saison nicht gut möglich. Die Fußballbewegung ist noch ziemlich jung und steht, wie gleich vorweg bemerkt werden mag, vorläufig nicht auf gleicher Höhe wie in Deutschland. Vor allem läßt die Organisation der Clubs und des Bundes viel zu wünschen übrig. Dagegen ist die Spieltüchtigkeit einiger Clubs nicht zu verachten. Man findet vielfach natürliche Veranlagung, während die feinere Spieltechnik infolge Mangel an guten Wettspielen noch nicht so entwickelt ist.

Um diesem Mangel abzuhelfen, hatte der Fußballclub „Merfantile“ in Kristiania die berühmte dänische Mannschaft „Boldklubben 93“ zu einem Besuch in Norwegen verpflichtet. Die dänische Woche im Juli brachte neues Leben in die norwegischen Vereine, wenn auch Boldklubben 93 fast alle Spiele mit glänzenden Resultaten für sich entscheiden konnte. Das Hauptinteresse beanspruchten naturgemäß die Spiele in Kristiania, zu denen auch das Königspaar und die dänische Gesandtschaft erschienen. Der Zuspruch des Publikums war ein recht reger, wäre aber bei wirksamer Reklame weit größer gewesen. In dem norwegischen Meisterschaftsclub Merkantile fand Boldklubben seinen einzigen ernsthaften Gegner. Leider mußte gerade dieser interessante Kampf bei schlechtem Wetter ausgetragen werden und nach tapferer Gegenwehr konnte Kopenhagen auch dieses Mal mit einem Sieg von 4:1 abschneiden. Boldklubben führte in allen Kämpfen eine ruhige, faire und technisch vollkommene Spielweise vor, so daß die Norweger manches gelernt haben werden. — Im September werden die neuen norwegischen Meister-

schaftsspiele nach einem allerdings recht mangelhaften System ausgefochten und werde ich bei dieser Gelegenheit die Ergebnisse mitteilen.

Ueber die Leistungen der Norweger auf leichtathletischem Gebiete will ich keine Kritik üben, statt dessen aber die Ergebnisse des letzten internationalen Meetings am 29. und 30. August den Lesern bekannt geben; diese mögen dann selber sich hieraus ihr Urteil bilden. Zur Feier des 15-jährigen Bestehens hatte der Kristiania Idrætsforening am Sonnabend und Sonntag genanntes internationales Meeting veranstaltet, das in jeder Beziehung als vollkommen gelungen bezeichnet werden kann. Es waren ca. 70 Meldungen eingegangen, die Internationalität wurde gewahrt durch Teilnehmer einiger Dänen und Schweden, vor allem aber durch die hervorragenden Engländer Robertson und Walters und die Schweden Swanberg und Ejung. Vor einem mehrtausendfachen Publikum konnte bei recht gutem Wetter das Programm flott abgewickelt werden, da das Arrangement in geradezu vorzüglicher Weise vorbereitet und geleitet war. Die Laufbahnen waren leider durch den vielen Regen der vorhergehenden Tage etwas weich und die Resultate dadurch etwas beeinträchtigt. Die genauen Resultate waren:

100 m Lauf. 1. E. Larsen, Kristiania, 11<sup>7</sup>/<sub>8</sub> Sek.; 2. O. Guttormsen, Kristiania.

Stapelstößen, 7 <sup>1</sup>/<sub>4</sub> kg. 1. A. Halse, Throndjem, rechts 12,19 m, links 10,45 m.

Weitsprung. 1. E. Larsen, Kristiania, 6,38 m; 2. S. Olsen, Kristiania.

5000 m Lauf. 1. A. J. Robertson, England, 15 Min. 35<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sek.; 2. J. Swanberg, Schweden; 3. R. Dahl, Kristiania. Interessanteste Konkurrenz, Swanberg führt bis ca. 3500 m, Robertson gewinnt leicht, zeigt sehr elastischen Lauf, während Swanberg sich durch gleichmäßige Haltung und typischen Langstreckenstil auszeichnet.

Distanzwerfen. 1. J. Lie, Notodden, links und rechts = 58,14 m; 2. F. Wangen, Kristiania.

Hürdenlauf, 110 m. 1. A. Ejung, Schweden, 16 Sek. (neuer skandin. Rekord); 2. D. Walters, England; 3. A. Erboe, Dänemark.

400 m Lauf. 1. O. Guttormsen, Kristiania, 53<sup>1</sup>/<sub>8</sub> Sek.; 2. O. Larsen, Kristiania. (Außer Konkurrenz A. Ejung, Schweden, 55<sup>1</sup>/<sub>8</sub> Sek.)

Speerwerfen. 1. A. Halse, Throndjem, links 37,95 m, rechts 51,70 m = 89,65 m; 2. J. Lie, Notodden.

Stabhochsprung. 1. R. Ved, Kristiania, 3,10 m; 2. E. Hansen, Kristiania. (Beim Rekordversuch stellte S. Dietrich, Kristiania, außer Konkurrenz mit 3,22 m einen neuen norwegischen Rekord auf.)

Hochsprung mit Anlauf. 1. O. Ronjen, Hamar, 1,70 m.

Dreisprung mit Anlauf. 1. E. Larsen, Kristiania, 13,61 m; 2. S. Olsen, Kristiania.

1500 m Lauf. 1. A. J. Robertson, England, 4 Min. 17<sup>1</sup>/<sub>8</sub> Sek.; 2. J. Swanberg, Schweden; 3. R. Dahl, Kristiania. Robertson siegte überraschend mit ca. 25 m Vorsprung.

800 m Vorgabelaufen. 1. A. J. Robertson, England (0 m Vorgabe) 2 Min. 2 Sek.; 2. R. Dahl, Kristiania (30 m); 3. J. Swanberg, Schweden (15 m).

Die 1. Prämie für beste Gesamtleistung wurde E. Larsen (Kristiania Idrætsforening) zuerkannt.

Im Anschluß an das internationale Meeting wurde am 31. August und 1. September ein 10000 m Lauf von Robertson und Swanberg gegen eine 5gliedrige norwegische Stafette veranstaltet. Robertson siegte leicht und stellte einen neuen Weltrekord mit 31 Min. 52 Sek. auf. (Bisheriger Weltrekord 32,23). Die norwegische Stafette brauchte 32,30 und Swanberg 32,37.

P. Levin.

## Fußball.

### Offenbach.

Offenb. F. C. Kickers 1901 I schlägt den Pfalzgaumeister der Klasse A I Ludwigshafener F. C. Pfalz I mit 6:0.

Nachdem der O. F. C. Kickers den ganzen Sommer

über sich nur der Leichtathletik widmete, eröffneten sie am Sonntag den 6. September 1908 ihre Fußball-Saison.

4<sup>00</sup> Uhr stellten sich auf dem Kickers-Sportplatz dem Schiedsrichter, Herrn G. Götz von Offenbacher Viktoria, folgende Mannschaften:

Ludwigshafen: Birk; Holländer, Schaich; Hauenberger, Hinkenberger, Fried; Haardt, Kronenberger, Schud, Roth, Keffert.

Offenbach: Hartwig; R. Tinz, Landmann; Neubert, W. Grimm, Köberich; Welcher, R. Keller, Klüber, Wenzel, A. Keller.

Kickers haben Anstoß, kommen direkt vor's Pfälzer Tor, jedoch der bekannte Torwächter Birk vereitelt jeden Erfolg. Jetzt kommt auch Pfalz etwas auf, doch der Halblinke der Kickers vermag 4<sup>00</sup> das erste Tor für seine Farben zu schießen. Pfalz's Angriffe scheitern wieder bei Kickers Päufern, deren linke Seite erhält den Ball, bricht durch und der Halblinke wiederum bucht 4<sup>00</sup> das zweite Tor. Durch diesen weiteren Erfolg ermuntert, legen sie ein rasendes Tempo vor, es gibt eine Gedränge vor dem Pfälzer Tor, doch Birk bringt das Leder wieder fort. Pfalz erwidert mit einem raschen Angriff, kommen gut vor, ein Gedränge vor Kickers Tor, doch der rechte Verteidiger rettet noch in letzter Minute. Kickers drücken nun, belagern das feindliche Tor und 4<sup>52</sup> ist es dem Linksaußen vergönnt, das dritte Tor zu erringen, indem Birk für diesen Schlag zu knapp abwehrt. Pfalz läßt nun manche sichere Chance aus; eine Ecke bringt nichts ein und der Ball geht zur linken Seite der Kickers, der Halblinke kommt mit dem Leder direkt vor's Tor und sendet ein. Pause 4:0 für Kickers.

Nach einer photographischen Aufnahme beider Mannschaften werden die Seiten gewechselt und 5<sup>00</sup> stößt Pfalz an, muß aber Kickers den Ball überlassen. Pfalz erhält Freistoß wegen Abseits, der jedoch nichts einbringt. Das rasche Tempo hat jetzt beiderseits nachgelassen. Jetzt ist Pfalz etwas im Vorteil, kommen gut vor, doch die feindliche Verteidigung macht Lust und gibt ihren Stürmern den Ball, diese brechen durch, erzwingen aber nur eine Ecke ohne Erfolg. Kickers Halbrechter gibt eine Flanke, und der Linksaußen sendet unhaltbar ein. 5:0. Kickers bemächtigen sich wieder des Balles, Rechtsaußen gibt Flanke auf Flanke, können aber nicht verwandelt werden. Pfalz bricht nochmals durch und ihr Mittelstürmer in Abseitsstellung schießt haushoch darüber. Kickers linke Seite hat wieder den Ball, Linksaußen schießt, Birk wehrt nur schwach ab und Kickers Mittelstürmer kann das sechste und letzte Tor erzielen. Pfalz's Mittelstürmer verpaßt manche gute Chance, welche einen sicheren Erfolg bringen mußte. Kickers rechte Seite geht nochmals vor, Rechtsaußen gibt wunder-

## Sporthaus Bauer

Göthesfr. 24 ♦ Frankfurt a. M. ♦ Tel. 4422

Erstkl. Bälle, Stiefel, Trikot, Blousen

Englische Fabrikate, größte Auswahl.

Lieferant vieler südd. Vereine. Erste Referenzen.

schöne Flanken, hängen auch lange Zeit vor Pfalz's Heiligtum, aber der unverwundliche Birk hält jeden Schuß; um 6<sup>05</sup> endete das hochinteressante, an spannenden Momenten reiche Spiel.

Pfalz hat nur ihrem unvergleichlichen Torwächter, aus Gießen bekannt, keine weit größere Niederlage zu verdanken.

Rickers II — Arminia I 2:1

Rickers war aus der 3. und 4. Mannschaft ergänzt, daher das knappe Resultat.

Rickers III — Arminia II 4:0

Leicht gewonnen.

### Nürnberg.

F. C. Franken — Concordia 6:1

Auf dem Sportplatz des F. C. Franken fand das erste Qualifikationsspiel des Meisters der B-Klasse, F. C. Concordia — F. C. Franken statt. Letztere Mannschaft mußte mit drei Ersatzleuten antreten, zeigte jedoch während des ganzen Spieles ziemliche Ueberlegenheit. Concordia gab oftmals den Beweis ihrer Spielrührigkeit, doch gelang es ihr nicht, gegen die immer gut arbeitende Verteidigung des F. C. Franken aufzukommen. In der ersten Halbzeit konnte Franken 4 Tore erzielen. Die zweite Halbzeit brachte für Franken zwei weitere Tore, für Concordia eines, sodaß das Resultat des Spieles sich auf 6:1 stellte.

### Fürth.

1. F. C. Nürnberg Ib — F. C. Union Fürth I 1:1 (1:0)

F. C. Bayern Nürnberg I — " II 1:0 (1:0)

Der 1. F. C. kann, mit Sonne und Wind im Rücken, zu Beginn etwas drücken, aber bald wird das Spiel ausgeglichen. Beiderseits schöne Angriffe. Nachdem Unions Tormann zuvor einige schöne Bälle hielt, muß er nach ca. 20 Minuten von einem Gedränge aus den Ball im Netze sehen. Die kleinen Stürmer von Union kombinieren gut und können sich einige Zeit am feindlichen Tore halten, hier zeigt sich aber der Tormann vollständig auf seinem Posten. Ein wegen Hände gegebener Elfmeterball wird nicht verwandelt.

Nach Halbzeit ist Union mehr im Angriff und eine von rechts gekommene Flanke wird nach kurzer Zeit verwandelt.

F. C. Union Fürth I u. II komb. — F. C. Bayern Nürnberg. 0:1

Beide Mannschaften legen gleich ein scharfes Tempo vor und kann Bayern nach 28 Minuten durch ihren Halb rechten einsehen. Bis Halbzeit drängt Bayern stark, kann aber nichts ausrichten, da sich Union fast nur auf Verteidigung beschränkte.

Nach Halbzeit das gleiche Bild. Union versucht einige Durchbrüche, welche aber an der wirklich gut spielenden Hintermannschaft Bayerns scheiterten.

### Stuttgart.

Stuttg. Sportfreunde I — Süddeutscher F. C. I 10:0

" II — F. C. Arminia Neutl. 11:1

" III — F. C. Normannia Gmünd I 1:3

" jun. — Zuffenhausen jun. 12:1

Sportfreunde kommen nach dem Anstoß schon vor und nach wenigen Minuten erzielt Kipp durch einen Durch-

bruch das erste Tor. Diesem folgen bis zur Pause in rascher Folge sechs weitere. Nach derselben finden sich die Süddeutschen mehr zusammen und die nunmehr gegen die Sonne spielende Verteidigung der Sportfreunde bekommt wiederholt tüchtig zu arbeiten. Bis Schluß fallen noch drei Tore für Sportfreunde, das Resultat auf 10:0 stellend. Trotz dieser hohen Torzahl war das Spiel durchweg sehr spannend, selbst als die Süddeutschen zeitweise nur mit zehn Leuten spielten. Auf beiden Seiten konnte man schöne Leistungen sehen.

## Fußball im Auslande.

### Wiener Fußball.

Schwedater Germania — Sportclub 2:1.

Der Sportclub, der in der 1. Spielhälfte gleichviel beim Tor war wie die Schwedater, war nach der Pause überlegen, vermochte aber erst knapp vor Schluß einen Erfolg zu erzielen. Germania, deren Angriffe mit großer Energie durchgeführt waren, schoß in jeder Spielhälfte 1 Tor.

Vienna — Viktoria 3:2.

In der 1. Spielzeit war Vienna überlegen, wozu das klärende Spiel ihrer Verteidigung viel beitrug und erzielte 3 Treffer. Nach der Pause kam Viktoria schön auf und die gut zusammenspielenden Stürmer vermochten 2 mal erfolgreich zu schießen.

Athletiker — Rudolfsbügel 5:1.

Rudolfsbügel, dessen Stürmer mit Ehrgeiz und Energie arbeiteten, zeigte besonders in der Verteidigung durch Tormann und Verteidiger gute Qualitäten. Nach der Pause hatten die Athletiker mit ihrer bekannten, schnellen Kombination fast alles vom Spiel und erzielten 3 Treffer.

### Böhmischer Fußball.

Fußballturnier, 34 Mannschaften, 2 mal 20 Minuten ohne Pause, Elfermannschaften.

#### 1. Abteilung:

Viktoria Břizkow — Vinohrd. Team 2:0 (1:0)

Smichow — Vinoh. S. K. 2:1 (1:0)

Slavia Reserven — Cechie Karolinental 2:1 (1:0)

Slavia — Olympia 2:1 (1:0)

#### Zwischenrunde:

Smichow — Viktoria 4:3 (1:3)

Slavia — Slavia Reserven 2:1 (1:0)

#### 2. Abteilung:

Olymp Břizkow — Meteor VIII aufgegeben.

Cechie Smichow — Praha VIII nach 60 Min. unentsch.

Cechie Smichow gewinnt durch das Los.

Břevnov — Novomešt. ebenfalls.

#### 3. Abteilung:

Old Boys Slavia — Union Břizkow 1:1

Old Boys aufgegeben.

Bubenc — Radlic 2:0

Slavoj Brjovice — Sluhocep 1:0

Slavia jun. — Meteor Wbge. durch Los nach 60 Min. entsch.

#### Zwischenrunde:

Bubenc — Union Břizkow 2:0

Slavia jun. — Slavoj Brjovice 2:0

#### 4. Abteilung:

Karlin — Břevnov IB 4:0

Cechie Karolinental IB — Rusle durch Los nach 60 Min. entsch.

S. K. Vinohrad. IB — Sluhocep IB 1:0

## Prag.

Slavia Prag veranstaltete ein Fußballturnier, das zwei Tage dauerte und an welchem nicht weniger als 32 Effermannschaften teilnahmen. Slavia blieb die Siegerin. Eine allzuleichte Aufgabe hat sie keineswegs gehabt. Die in die letzte Runde gekommene Mannschaft lieferte sich mit Slavia ein herziges und interessantes Spiel. Slavia manifestierte unter Anschluß der sämtlichen tschechischen Clubs die verborgenen Kräfte des tschechischen Footballs. Die Manifestation gelang glänzend. Das Defilee von 400 Footballisten, unter den Klängen der Musik, war imposant und ließ ein jedes Footballherz stolz pochen. Mit Genugtuung kann Slavia auf die musterhafte Disziplin und Haltung der hiesigen Fußballwelt zurückblicken, die eine angenehme Perspektive für die Zukunft aufleben läßt.

## Wien.

Rapid — First Vienna 2:0

Bekannt, jetzt in Wacker Monachia, scheint der biederen First Vienna zu fehlen. Denn unter seiner Minwirkung hätte First Vienna unbedingt ein unentschiedenes Resultat erzielen müssen. In diesem Wettkampfe spielte First Vienna sehr schön, wie schon lange nicht. Rapid war aber ungemein rascher und zweckmäßig und verdiente den Sieg. Im Wettkampfe der zweiten Mannschaften blieb Rapid ebenso der Sieger (3:1).

W. A. C. (Wiener Athletiker) — Viktoria 4:0

Die beste Wiener Mannschaft machte ihrem Ruf Ehre. Sowohl Stürmer als auch Verteidigung waren glänzend, trotzdem sie nur mit zehn Leuten, wegen Verwundung des Torwächters, spielen mußte. Der alte Studnicka ist die Zierde der Mannschaft.

## Budapest.

Die ungarische Saison wurde eröffnet mit dem Meisterschaftswettkampfe zwischen Magyar Testgyakorlo Kör und Gyertentes F. Club aus Raab. Dieser erfocht die Meisterschaft in seinem Bezirke und forderte den Sieger der ersten Klasse M. T. K. zum Match. Dieser siegte über die sehr gut spielenden Raben 5:1 (1:1).

Am Feiertage spielte hier Wiener Sportclub mit Ferenczvarosi und mußte eine Niederlage von 5:1 entgegennehmen.

## Schweden — England.

Das Wettspiel Schweden gegen England zu Gothenburg am 8. September endete in einem Siege der Engländer mit 6:1. Dieses Treffen eröffnet den Reigen der diesjährigen Amateur-Wettspiele der Föderation Internationale.

## Weitere Resultate.

Darmstadt:	F. C. Olympia — Sp. C. 05	0:0
Durlach:	Germania I — F. Vg. Bruchsal	12:0
Frlf.-Bodenh.:	Germania I — Miders Offenbach I	1:2
Frankfurt:	Germania I — F. Vg. Bodenheim I	0:5
	Germania 94 I — F. C. 02 I	3:2
Hanau:	F. C. 1898 I — F. C. 1900 Kaiserlautern	4:1
Karlsruhe:	Phönix Ia — Miders Stuttgart	6:3
	Ib — F. C. Hagenau	10:4
	Union I — Viktoria Durlach I	9:0
	F. C. Mühlburg — Alemannia Forzheim	2:1
Beierthelm:	F. V. I — Palatia Kaiserlautern I	4:0
Mainz:	1. F. C. Wiesbaden — Cassia 05 Mainz	6:5
München:	Bavaria I — Sp. Vg. Fürth	6:1
	M. T. B. — F. C. Union	2:2
Malsstätt:	Vorussia 05 Keunfkirchen — F. V. Malsstätt-Burb.	8:3
Mannheim:	F. C. 96 I — Alemannia Karlsruhe I	2:1
Neu-Isenburg:	Viktoria I — Germania I	6:1
Offenbach:	Siegener F. C. 1900 — F. C. 99 Offenbach	5:4

## Der Gehsport in Süddeutschland.

Die Zeit, wo der Gehsport als eine unnütze Sportart betrachtet wurde, ist nun bald vorüber, haben sich doch viele frühere Gegner des Gehens diesem Sportzweig zugewandt, ja sie sind eifrige Förderer dieser Sache geworden.

Die Zeit, wo diese gesunde Sportart volkstümlich geworden sein wird, scheint in nicht allzuweiter Ferne zu liegen, sangen doch schon höherstehende Personen und auch Behörden an, ihr Interesse durch Stiftung von Ehrenpreisen zc. zu zeigen.

Wenn auch die Wettgehen wie Pilze aus der Erde schießen, sondern sich doch aus denselben einige Veranstaltungen aus und will ich nicht veräumen, diese hervorzuheben.

Es sind die beiden 100 km Gehen in Karlsruhe und Homburg v. d. H. am 20. September bzw. 3. Oktober und das Stafettengehen (3 Mann à 5 km) am 27. September in Darmstadt.

Den Favoriten bei den beiden 100 km Gehen schon jetzt zu bezeichnen, ist bei der großen Anzahl unserer Langstreckengeher schwer. Werden doch die Geher Galm-Offenbach, Hunger-Nürnberg, Lieb und Stoll-Ludwigshafen, Jhling-Frankfurt, Otto-Freiburg und andere sich die Siegespalme streitig machen. Es werden also die norddeutschen Geher schweren Stand haben, bei den beiden Veranstaltungen gut abzuschneiden, können sich doch unsere süddeutschen Vertreter dieses idealen Sportes jederzeit mit ihnen messen.

Damit jeder Geher seiner Veranlagung entsprechend melden kann, veranstaltet der rührige F. C. Alemannia Bad Homburg außer dem 100 km Gehen noch zwei solcher von 60 und 80 km.

Der Darmstädter Sportclub 1905 erläßt zurzeit seine Ausschreibungen zu einem nationalen 15 km Gehen, sowie einem 15 km Stafettengehen (3 Mann à 5 km) und kommt hierbei einem lange gehegten Wunsche unserer Geher entgegen. Da dieser Verein durch seine mustergültigen Veranstaltungen, ich führe das 50 km Gehen „Rund um Darmstadt“ an, sich einen guten Namen gemacht hat, kann es hierbei an Beteiligung nicht fehlen.

Der Sieg dürfte nach meiner Ansicht an F. C. Hermannia und Turnsportverein Frankfurt, Viktoria Mannheim, Ludwigshafen oder Nürnberg fallen. Eventuelle Ueberraschungen sind auch hierbei nicht ausgeschlossen und werden die nächsten 3 Wochen hierüber schon Näheres bringen.

Dulle.

Zum 100 km Marsch des Sportclub Vegetarier Karlsruhe am kommenden Sonntag ist nachzutragen, daß die ärztlichen Untersuchungen der Geher am Freitag, den 18. ds. und Samstag, den 19. ds. abends in der Zeit zwischen 6 und 7 Uhr vorgenommen werden. Der Start beginnt präzise Sonntag früh 5 Uhr und da die Gewichtsbestimmung der einzelnen Geher unmittelbar vor Abgang erfolgen muß, haben sich die Geher früh 4<sup>15</sup> Uhr im Lust- und Sonnenbad einzufinden.

Den hochklassigen Meldungen, der Meistergeher Galm wird Rekordversuche über 75 und 100 km unternehmen, stehen, dank der Begeisterung der Freunde des Gehsportes, eine solche Anzahl Ehrenpreise zur Verfügung, daß auf jeden dritten Mann der eingelaufenen Meldungen ein solcher entfällt.

Nachmeldungen sind noch gegen doppelten Einsatz gestattet.



## Athletik.

Das obenstehende Bild zeigt uns die bekannte Athletik-Mannschaft des „Fußballvereins Frankfurter Kickers“, gelegentlich ihrer Expedition zu den „Internationalen Olympischen Spielen“ in Karlsruhe. Der Verein hat jetzt seine Athletik-Saison beendet und kann auf eine Reihe stattlicher Erfolge zurückblicken. 28 mal passierten die blauen Farben der Kickers als erste das Ziel, hierzu gehören noch 27 II. Preise und 8 III. Preise. Die Leistungen waren durchweg hervorragend. In den 400 u. 1000 m Stafetten blieben die Mannschaften in Süddeutschland ungeschlagen und fanden nur im Sportclub 95/96 Berlin, der besten Deutschen Mannschaft ihren Bezwinger, indem sie knapp als II. unter Rekord liefen, Zeit 46 Sekunden. Die 3000 m Stafette wurde nur zweimal geschlagen, einmal zu Anfang der Saison, nicht genügend trainiert, von Baden-Baden F. C. und dann von der besten deutschen 3000 m Stafette der Duisburger F. C. Preußen, die Rekord lief. In den Einzelkonkurrenzen betätigten sich besonders in kurzen Strecken F. Becker, H. Sippel, Fr. Beith, Eug. Unkel, Fr. Claus, C. Freund; in langen Strecken Gg. Kiefer, A. Kaab, D. Buchhorn, A. Braun. Die Mannschaften schlugen M. T. B. München, Köln. B. C., Karlsruher F. B., Berlin S. C. Komet, Mannheimer F. C. Viktoria, Stuttgart und viele andere.

Untrennbar von den Erfolgen der Frankfurter Kickers ist der bekannte Sportsmann Ludwig Gagert. Als Trainer der Athletikmannschaften leistet Gagert seinem Verein unschätzbare Dienste. Da die Kickers in erster Linie der Fußballsache huldigen, kann das Training erst nach Ablauf der Fußball-Saison beginnen und die kurze zur Verfügung stehende Zeit macht die Tätigkeit einer ganzen Kraft erforderlich. Gagert besitzt einen sicheren Blick für die individuelle Veranlagung der Anfänger. In aller erster Linie hat er aber beim Training sich vom Vereinsinteresse leiten lassen und auf Mannschaftskämpfe, wie die jetzt so beliebt gewordenen Stafettenläufe das Hauptgewicht gelegt. Sein stets liebenswürdiges, entgegenkommendes Verhalten erleichtert ihm sein Amt ungemein und erwirbt ihm immer neue Freunde. Zwischen ihm und seinen Mannschaften besteht das freundschaftlichste Verhältnis und nur, um seinen alten, treuen Trainer nicht zu enttäuschen, hat sich manch einer der Frankfurter Kickers doppelt angestrengt.

Das Beispiel der Kickers beweist, daß bei richtiger Einteilung der Spielsaison eine gedeihliche Entwicklung von Fußball und Athletik nebeneinander möglich ist, bietet doch der Verein mit fünf Fußballmannschaften auch einen beachtenswerten Gegner, dessen Schnelligkeit im Angriff

manchem Gegner gefährlich wurde. Der Erfolg des Vereins beruht in der Hauptsache auf der strengen Disziplin und gegenseitigen Achtung, welche zwischen den Mitgliedern herrscht; nur mit einer solchen sind Leistungen zu erzielen.

Das andere Bild zeigt uns links den Amerikaner Lightbody, dem Sieger vom 1000 m Lauf, in der Mitte L. Gagert, den Trainer der Frankfurter Kickers und rechts Wetenhall von der Cambridge Universität, dem Sieger im 400 m Lauf über Lightbody.

Der F. C. Lörrach veranstaltete am Sonntag, den 6. September auf seinem Sportplatz interne olympische Wettkämpfe. Die erzielten Resultate sind ganz gute zu nennen, in Anbetracht dessen, daß die Leichtathletik erst diesen Sommer eingeführt wurde. Nachstehend die Resultate:

50 m Laufen. 1. E. Kaltenbach 6 $\frac{1}{2}$  Sek., 2. B. Jstler, 3. A. Mantel.

100 m Laufen. 1. B. Jstler 12 $\frac{1}{2}$  Sek., 2. E. Kaltenbach, 3. A. Kiefer.

200 m Laufen. 1. B. Jstler 26 $\frac{1}{2}$  Sek., 2. G. Günst, 3. M. Rintenburg.

400 m Laufen. 1. B. Jstler 59 Sek., 2. A. Kiefer, 3. G. Günst.

100 m Hürdenlaufen. 1. E. Kaltenbach 17 Sek., 2. G. Günst, 3. B. Jstler.

Fußballweitstoß. 1. E. Kaltenbach 46,80 m, 2. G. Stug, 3. C. Stummerer.

Schleuderballwerfen. 1. E. Kaltenbach 44,20 m, 2. A. Kiefer, 3. A. Kiefer.

Distanzwerfen. 1. E. Kaltenbach 29,30 m, 2. C. Stummerer, 3. A. Kiefer.

Weitsprung. 1. E. Kaltenbach 5,65 m, 2. B. Jstler, 3. A. Kiefer.

Hochsprung. 1. E. Kaltenbach 1,52 m, 2. A. Kiefer, 3. B. Jstler.

Dreisprung. 1. G. Günst 11,25 m, 2. A. Kiefer, 3. A. Sandmann.

Dreikampf. 1. B. Jstler 14 Punkte, 2. A. Kiefer 12 Punkte, 3. A. Meyer.

Der F. C. Union Fürth veranstaltete wie alljährlich auch heuer wieder ein Club-Meeting und war die Beteiligung hierzu eine ziemlich starke. Es wurden ganz gute Resultate, wie nachstehend ersichtlich, erzielt, die Anlaß zu den besten Hoffnungen für die Zukunft geben.





50 m Lauf. 1. Carl Ruff 6 $\frac{1}{2}$  Sek., 2. Konr. Ruff.  
 100 m Lauf. 1. Konr. Ruff 11 $\frac{1}{2}$  Sek., 2. Carl Ruff.  
 400 m Lauf. 1. Carl Ruff 57 $\frac{1}{2}$  Sek., 2. Konr. Wald.  
 1500 m Lauf. 1. Konr. Wald 5 $\frac{1}{2}$  Minuten, 2. R. Lattner.  
 Weitsprung. 1. R. Bismeyer 4,92 m, 2. Konr. Ruff.  
 Stugelstoßen. 1. Konr. Ruff 13,70 m, 2. Emil Hommel.  
 Fußballweitstoß. 1. Emil Hommel 48,20 m, 2. Karl Müller.  
 Diskuswerfen. 1. Konr. Ruff 29,20 m, 2. Emil Hommel.  
 Hochsprung. 1. Konr. Bismeyer 1,50 m, 2. Karl Müller.  
 Fünfkampf. 1. Konr. Ruff 24 Punkte, 2. Carl Ruff, 3. E. Hommel,  
 4. Konr. Bismeyer.

## RadSPORT.

**Karlsruhe** (400 m Zementbahn). Nach mehrwöchentlicher Pause öffnete die hiesige Radrennbahn am vorletzten Sonntag ihre Pforten. Das Hauptinteresse nahm die Austragung der Meisterschaft von Baden über 50 km in Anspruch, welche von Friedr. Nagel Blankenloch gegen den seitherigen Inhaber Philipp Eckhardt Durlach in einwandfreier Weise gewonnen wurde. Gleichzeitig stellte er einen neuen Bahreford mit 44 Min. 29 Sek. für diese Strecke auf, bisher 44 Min. 49 Sek. gehalten von dem Meisterfahrer Artur Stellbrink Berlin.

Die Fliegerrennen brachte der Ludwigshafener Karl Reimer auf sein Konto, während das Tandemfahren von Müller-Schütz in schöner Manier gewonnen wurde. Die nächste Veranstaltung, Sonntag den 20. September, sieht den rühmlichst bekannten Rennfahrer Kurt Rosenlöcher, Sieger im Großen Europa-Preis, am Start.

**100 km Radmeisterschaft** Prag-Podebrad-Kolin-Prag. 17 starten. 1. Stimla C. S. Karlin 3 Std. 49 Min. 36 Sek.; 2. Kleczek, Blesk, Wien; 3. Kublycht Karlin; 4. Kemes, Melnik; 5. Swoboda; 6. Soyka, Rusle; 7. Sramet; 8. Jarouset; 9. Byjata; 10. Petrzilka.

## AutomobilSPORT.

**Nazzaro gewinnt die Copa di Florio.** Das Automobilrennen von Bologna nahm am Sonntage mit der Entscheidung der Copa di Florio seinen Anfang. Die zurückzulegende Rennstrecke betrug ca. 53 Kilometer, die zehnmal zu durchfahren war. Sieger blieb Nazzaro, der zehnmal zu durchfahren war. Sieger blieb Nazzaro, der Gewinner des vorjährigen Kaiserpreises und des französischen Grand Prix, in 4 Std. 25 Min. 31 Sek. auf einem italienischen Fiatwagen, 2. Trucco (Cormain-Dietrich) und 3. Cagno (Itala).

## Offizielle Bekanntmachungen.

### Verband südd. Fußball-Vereine.

#### Bekanntmachung.

Der Verband der in Wiesbaden nicht verabsolgt Diplome erfolgt in den nächsten Tagen durch Herrn Fritz Kugner, München, Kolumbusstraße 22.

Alle diejenigen Vereine, die Anspruch auf ein Diplom haben, solches aber noch nicht erhalten, mögen sich umgehend, der Kontrolle halber, nur mit Herrn Kugner in Verbindung setzen.

Zu Beginn der neuen Saison mache ich die verehrl. Vereine darauf aufmerksam, daß alle Spiele gegen ausländische Mannschaften beim 2. Vorsitzenden des D. F. V., Herrn F. Vorhammer, Berlin, Wllicherstr. 20, anzumelden sind. Die Anmeldung soll zunächst 14 Tage vor dem Spiel erfolgen; für Grenzländer kann die Zeit aber bis auf einen Tag verkürzt werden.

Pforzheim, den 15. September 1908.

Max Dettinger, 1. Vorsitzender.

## Nordkreis.

### Auszug aus dem Protokoll der Kreisversammlungen vom 8. u. 12. Sept. in Frankfurt a. M.

Anwesend die Herren F. Hartwig (Mittelmaingau), Mich. Fickel (Südmaingau), H. Friedrich (Westmaingau), sowie der Nordkreisvors. Alb. Sohn.

1. Wahl des stellvertretenden Kreisvorsitzenden.

Als solcher wird Herr Ferd. Hartwig, Offenbach a. M. gewählt.

2. Von der telegraphischen Mitteilung des 1. Verbandschriftführers, daß der Redargau dem Südkreis zugeteilt ist, wird Vormerkung genommen.

3. Ein vom Freispielleub Neu-Henburg eingegangenes Schreiben (betr. Bestrafungs-Angelegenheit) wird seines unangemessenen Inhaltes wegen zur Bestrafung zurückgestellt.

4. Gesuch des Sportclub Bürgel um Spielgenehmigung des disqualifizierten Spielers Weil I für den 13. September cr. Das Gesuch wird als unbegründet abgelehnt.

5. Festlegung des Spielsystems im Nordkreis u. Bezirkseinteilung.

a) Gemäß § 51 der neuen Satzungen erfolgt die Austragung der Meisterschaftsspiele im Nordkreis nach dem Prinzip des Ligasystems.

b) Die Spiele der Klasse A I beginnen laut nachfolgender Tabelle am 27. September cr. und müssen laut Beschluß sämtliche auf geschlossenen Plätzen ausgetragen werden. Die nichtplatzbesitzenden Vereine dieser Klasse wollen bis spätestens 25. d. M. dem Unterzeichneten Angabe machen, ob und welche geschlossenen Plätze sie für diejenigen Spiele zur Verfügung haben, die laut nachstehender Tabelle auf ihrem Platz stattfinden hätten. Erfolgt bis zum genannten Termin keine Angabe, so werden die nötigen Plätze vom Kreisauschuß bestimmt.

Laut Beschluß gehören folgende Vereine der Klasse A I an

Mittelmaingau: Hanauer F. C. 93 (e. V.), Hanauer F. C. Viktoria 94, Offenbacher F. C. Kickers, F. C. Germania Vieber.

Südmaingau: Frankf. F. C. Germania (e. V.), Frankf. F. C. Viktoria (e. V.), F. V. Frankf. Kickers, F. Sportv. Frankfurt, Sportv. Wiesbaden (e. V.), F. C. Germania Wiesbaden, Frankf. F. C. Germania 1894.

Westmaingau: Rodenheimer F. C. Amicitia, Rodenheimer F. C. Germania, Rodenh. F. Vereinigung 1901, Frankf. F. C. 1902, Frankf. F. C. Britannia.

Wegen der großen Anzahl der Vereine werden dieselben in 2 Bezirke eingeteilt, die durch Los wie folgt zusammengestellt sind:

**Bezirk I:** Frankfurter F. C. Germania, Germania, Viktoria, Kickers, Fußballsportverein, Wiesbad. F. C. Germania, Hanau 94, F. C. Germania Vieber.

**Bezirk II:** Sportverein Wiesbaden, Hanau 93, Offenbacher Kickers, Frankf. F. C. Britannia, Frankf. F. C. 1902, Rodenh. Vereinigung, Rodenh. F. C. Amicitia.

Die beiden Bezirksmeister haben dann unter sich den Nordkreismeister auszuspielen.

### Terminliste der Verbandsspiele der Klasse A.

#### 1. Bezirk. Vorspiele.

27. September. Frankf. F. C. Viktoria -- F. V. Frankf. Kickers.  
 Schiedsrichter F. Geis, Hanau.  
 Hanau 94 -- F. Sp. V. Frankfurt.  
 Schiedsrichter Heddebrügge.  
 Germania -- W. F. C. Germania.  
 Schiedsrichter A. Schweidert.  
 Frankfurter Germania -- F. C. Germania Vieber.  
 Schiedsrichter C. Welter.
4. Oktober. Frankfurter Germania -- F. C. Viktoria.  
 Sportverein -- Frankfurter Germania.  
 F. C. Germania Vieber -- W. F. C. Germania.  
 Platz Offenbacher Kickers.  
 Frankfurter Kickers -- Hanau 94.
11. Oktober. F. C. Germania Vieber -- F. C. Germania.  
 W. F. C. Germania -- Frankfurter Germania.  
 F. V. Frankfurt -- Kickers.  
 F. C. Viktoria -- Hanau 94.
18. Oktober. Hanau 94 -- W. F. C. Germania.  
 Frankfurter Germania -- F. V. Frankf. Kickers.  
 Sportverein Frankfurt -- Germania.  
 F. C. Viktoria -- F. C. Germania Vieber.

25. Oktober. F. C. Germania Vieber — F. Sp. B. Frankfurt.  
F. B. Riders — Germania.  
W. F. C. Germania — F. F. C. Viktoria.  
Frankfurter Germania — Hanau 94.
1. November. Frankf. F. C. Germania — Frankf. Germania.  
Hanauer Viktoria 94 — F. C. Vieber.  
Viktoria — Sportverein Frankfurt.
8. November. W. F. C. Germania — F. B. Frankf. Riders.  
Germania — Frankfurter F. C. Viktoria.  
F. Sp. B. Frankfurt — W. F. C. Germania.  
Germania — Hanau 94.  
F. B. Frankf. Riders — F. C. Germania Vieber.

**2. Bezirk. Vorspiele.**

27. September. Offenbacher Riders — Hanauer F. C. 1893.  
Schiedsrichter H. Gehb.  
V. F. Vereinigung — F. C. 1902.  
Schiedsrichter Mühlbauer.  
Germania Vodenheim — V. F. C. Amicitia.  
Schiedsrichter Vogt.
4. Oktober. Sp. B. Wiesbaden — F. F. C. Britannia.  
Schiedsrichter Behm.
4. Oktober. Hanau 93 — V. F. C. Amicitia.  
V. F. C. Germania — V. F. Vereinigung.  
F. C. Britannia — Offenbacher Riders.  
Sp. B. Wiesbaden — F. C. 1902.
11. Oktober. Offenbacher Riders — V. F. Vereinigung.  
Hanau 93 — Sp. B. Wiesbaden.  
F. C. Amicitia — F. C. 1902.
18. Oktober. F. C. Britannia — V. F. C. Germania.  
V. F. C. Germania — Hanau 93.  
F. C. 1902 — F. C. Britannia.  
Offenbacher Riders — Sp. B. Wiesbaden.  
V. F. Vereinigung — F. C. Amicitia.
25. Oktober. Hanau 93 — F. F. C. Britannia.  
Sp. B. Wiesbaden — V. F. Vereinigung.  
V. F. C. Amicitia — Offenbacher Riders.  
V. F. C. Germania — F. C. 1902.
1. November. V. F. Vereinigung — Hanau 93.  
Sp. B. Wiesbaden — V. F. C. Germania.  
F. C. 1902 — Offenbacher Riders.  
F. C. Britannia — F. C. Amicitia.
8. November. Amicitia — Sp. B. Wiesbaden.  
Offenbacher Riders — V. F. C. Germania.  
V. F. Vereinigung — F. C. Britannia.  
Hanau 93 — F. C. 1902.

Die Vorspiele beginnen 4 Uhr nachmittags mit 10 Minuten Wartezeit und finden auf den Plätzen der erstgenannten Vereine statt.

Die Schiedsrichter für die anderen Spiele werden sofort nach Eingang der Schiedsrichterkisten bestimmt.

Alb. Sohn, Vorsitzender des Nordkreises  
Frankfurt a. M., Gladstr. 37.

**Mittelmaingau.** Diejenigen Verbandsvereine, welche noch nicht den Verbandsbeitrag pro 1908/09 entrichtet haben — für je angefangene 30 Mitglieder 10 M. — werden aufgefordert, solchen umgehend an den Unterzeichneten einzusenden.

Offenbach, den 13. September 1908.

Ferdinand Hartwig, 1. Vorf., Wilhelmplatz 4.

**Südmaingau.** In der am 2. September 1908 in Frankfurt a. M. stattgefundenen außerordentlichen Vertreterversammlung des Südmaingaues wurden folgende Herren in die Gaubehörde gewählt: 1. Vorf. Michael Videl, Frankfurt a. M., Kofelstr. 57, stellv. Vorf. Henry Vergner, Frankfurt a. M., Weberstr. 47, 1. Beisitzer Paul Kothler, Wiesbaden, 2. Beisitzer Karl Goy, Frankfurt a. M., 3. Beisitzer Otto Dröll, Neu-Henburg, Ersatzbeisitzer die Herren Willy Graefe, Wiesbaden und Wilhelm Larisch, Frankfurt-Seckbach.

Sämtliche Schriftstücke an die Gaubehörde sind an die Adresse Henry Vergner, Frankfurt a. M., Weberstr. 47 zu richten. Stassenangelegenheiten erledigt der 1. Vorf. Herr Mich. Videl, Frankfurt a. M., Kofelstr. 47, an den insbesondere die fälligen Verbandsbeiträge umgehend zu entrichten sind.

Frankfurt a. M., den 11. September 1908.

Henry Vergner, stellv. Vorf., Weberstr. 47.

**Ostkreis.**

**Gau Mittelfranken.** Den verehrlichen Verbandsvereinen des Gaues Mittelfranken zur Kenntnis, daß auf dem außerordentlichen

Gautage in Nürnberg folgende Herren in den Ausschuß gewählt wurden: Gauvorf. Ferd. Müspert, stellv. Gauvorf. Ad. Umann, Beisitzer Karl Burger, Karl Würching, D. Nummer, Ersatzbeisitzer Hr. Lauer, Ant. Arbeiter.

Die Stassenangelegenheiten erledigt der Gauvorsitzende, Herr F. Müspert, Nürnberg, Allersbergerstr. 60. Alle anderen die Gaubehörde betr. Korrespondenzen sind an den stellvert. Gauvorsitz., Herrn A. Umann, Nürnberg, Humboldtstr. 109 zu richten.

Diejenigen Vereine, welche den Verbandsbeitrag pro 1908/09 — für je angefangene 30 Mitglieder 10 M. — noch nicht entrichtet haben, werden aufgefordert, denselben umgehend an den Gauvorf., Herrn F. Müspert einzusenden.

Die Meldelisten, welche jetzt an die einzelnen Vereine zur Verteilung kommen, sind unverzüglich auszufüllen und auf schnellstem Wege an den Unterzeichneten einzusenden. Gleichzeitig wollen von allen Vereinen geeignete Herren unter genauer Adressenangabe als Schiedsrichter vorgeschlagen werden.

Nürnberg, 11. September 1908.

Ad. Umann, stellv. Gauvorf., Humboldtstr. 109.

**Südkreis.****Terminliste der Verbandsspiele der Klasse A.**

- Das Wettspiel F. C. Mülhausen — F. C. Riders Stuttgart in Mülhausen am 20. d. M. beginnt schon um — 2 Uhr, — damit Riders zur Rückfahrt rechtzeitigen Anschluß bekommen. Ich bitte die beteiligten Mannschaften und den Herrn Schiedsrichter hiervon Kenntnis zu nehmen.
- Das Wettspiel Alemannia Karlsruhe — Phönix Karlsruhe am 20. d. M. fällt aus. Dagegen findet ein Qualifikationspiel statt zwischen den beiden Vereinen:  
F. C. Alemannia Karlsruhe — F. C. Union Stuttgart auf dem Plage des F. C. Pforzheim, Beginn vorm. 1/10 Uhr. Schiedsrichter Herr H. Stendle. Wartezeit 10 Minuten.  
Der Sieger kommt in die Klasse A und hat dann gegen F. C. Phönix Karlsruhe anzutreten und zwar erstmals am 6. Dezember auf Phönix-Platz und zum Rekonspiel (Ersatz für das am 20. d. M. ausfallende) am 3. Januar 09 auf eigenem Plage.
- Das auf den 27. Sept. angelegte Wettspiel: Riders Stuttgart — Sportfreunde Stuttgart (Riders-Platz) muß wegen des Gausfester Volksfestes ausfallen. Dasselbe wird auf den 3. Januar 09 verlegt.
- Das Treffen: F. C. Freiburg — Viktoria Mannheim am 1. November 08 und 31. Januar 09 muß dahin geändert werden, daß am 1. November in Mannheim und am 31. Januar in Freiburg gespielt wird, weil wegen Allerheiligen am 1. Nov. in Freiburg nicht gespielt werden darf.
- Ich erlaube die Herren Gauvorsitzenden, die gegen die Festsetzung der Terminliste und gegen die Zuteilung der einzelnen Mannschaften zu Klasse A irgend welche Einwendungen zu machen haben, mir hiervon gest. umgehend Nachricht zu geben, eventuell telegraphisch, um berechtigten Wünschen Rechnung tragen zu können.  
Karlsruhe, 15. September 1908.

Fritz Langer, Kreisvorsitzender, Karlsruhe, Kriegstr. 159.

**Auszug aus der Sitzung der Gaubehörde Mittelbaden am 6. Sept. in Karlsruhe.**

Anwesend die Mitglieder F. Lang, Funt, Talmon und Weber. Gann fehlt entschuldigt.

Beschwerden, Anzeigen etc.

- Die Strafanträge Teuscher gegen Förderer vom F. C. Germania Karlsruhe wegen Verstoskes gegen §§ 21 bzw. 29 Strafloder, sowie gegen Karlsruher F. B. und F. C. Frankonia Karlsruhe wegen Verstoskes gegen § 27 Strafloder werden als unbegründet zurückgewiesen, da die festgestellten Tatbestände nicht mit den bezüglichen Vorschriften kollidieren.
- Bestraft werden: a) Hr. Tischer vom Karlsruher F. B. in der Spielberechtigungs-Angelegenheit auf Grund § 28 Strafloder mit sechsmonatlicher Disqualifikation, beginnend von der Veröffentlichung dieses. b) Josef Hoffstetter vom F. B. Ettlingen wegen Übertretung des § 28 Koder mit sechsmonatlicher Disqualifikation und F. B. Ettlingen wegen Übertretung des § 15 Koder mit zehn Mark Geldstrafe. c) Stug. Torwächter der F. C. Rippure wegen unportlichen Benehmens mit 10 M. Geldstrafe und zwei-monatlicher Disqualifikation, beginnend mit der Veröffentlichung.

Die Geldstrafen sind binnen vier Wochen an den ersten Vorsitzenden Ferd. Lang, Karlsruhe, Markgrafenstr. 45 zu entrichten. Hermann Weber, stellv. Gauvorf., Karlsruhe, Marienstr. 71.

**Neckargau.** Die verehrlichen Verbandsvereine des Neckargaus werden hierdurch ersucht, den fälligen Verbandsbeitrag an den 1. Vorsitzenden Ludwig Kratochvil, Mannheim N 2, Nr. 9a, bis längstens 18. September 1908 einzusenden.

Karl Strahburger, stellvert. Vorj.  
Mannheim, L 12, Nr. 4

## Vereinsnachrichten.

**Wiesbadener Fußballverein.** Wir bitten, künftig alle Schriftstücke und Wettspielforderungen an unseren Verein an den Unterzeichneten zu richten.  
J. A.: Paul Dedide, 1. Schriftführer.

**Strahburger Fußballverein.** In der am 8. September 1908 stattgefundenen Generalversammlung wurden folgende Herren in den Vorstand neu bzw. wiedergewählt: Vorj. J. Krüger, Kassier G. Jaffe, 1. Schriftf. J. Fritsch, 2. Schriftf. J. Baldamus, 1. Spielf. E. Voigt, 2. Spielf. J. Fuggetta; 3. Spielf. K. Siegrist, Zeugwart H. Strelin, Beisitzer O. Wunderlin und H. P. Frey.

Alle Schriftstücke sowie Wettspiel-Korrespondenzen sind an den Unterzeichneten zu richten.

J. A.: J. Fritsch, Strahburg i. Elz, Gr. Reingasse 43.

**F. G. Vereinigung 1898 Schwellingen.** Eingetretener Umstände halber mußte eine Neu- bzw. Erziehung des Vorstandes erfolgen und setzt sich die nunmehrige Vorstanderschaft wie folgt zusammen: 1. Vorj. Carl Pitsch, 2. Vorj. Frey Westermann, 1. Schriftf. Oskar Gmelin, 2. Schriftf. Frey Schleicher, Kassier Frey Leghoeffler, 1. Spielf. Georg Breitenbücher, 2. Spielf. Carl Hahler, Zeugwart Heinrich Engelhorn. Spielausschuss: Andermann, Gmelin und Westermann.

Sämtliche Korrespondenzen bitten wir an unseren 1. Schriftführer, Herrn Oskar Gmelin, Gustav-Hummelstraße 26, zu richten.

Da die Spielplatz-Verhältnisse hier zu den denkbar ungünstigsten gehören, entschloß sich die Vereinsleitung der Frage der Erwerbung eines eigenen Platzes näher zu treten. Die diesbezüglichen Verhandlungen sind eifrig im Gange, so daß mit der Herrichtung des Geländes deutlich mit Anfang nächsten Monats begonnen werden kann. Der künftige Sportplatz liegt in unmittelbarer Nähe der Stadt, ca. 8 bis 10 Minuten vom Bahnhof entfernt. Zur Eröffnung desselben im kommenden Frühjahr ist ein Sportfest geplant.

**Hagenauer F. B. 1900.** Den geschätzten Verbandsvereinen zur gefl. Kenntnisnahme, daß der Verein durch die am 28. August 1908 erfolgte Eintragung in das Vereinsregister die in § 21 des F. B. V.

gegebene Rechtsfähigkeit erlangt hat und fortan folgenden Namen führt: „Hagenauer Fußballverein 1900 e. V.“

Sämtliche Schriftstücke sind wie bisher zu richten an unsern Schriftführer Hermann Abers, Bischofstraße 10.

**1. Fuldaer F. C. Borussia.** In der am 9. ds. Mts. stattgehabten diesjährigen ordentlichen Generalversammlung erstattete der 1. Vorsitzende Herr E. Pauly den Geschäftsbericht, aus dem sich ergab, daß der Club z. Zt. 118 Mitglieder zählt, von denen 84 aktiv sind. Nahe an 60 Wettspielen der 3 kompletten Mannschaften kamen zum Austrag, die Einnahmen betragen Mk. 1801,60, denen die Ausgaben von Mk. 1661,20 gegenüberstehen. Das Vereinsvermögen ist in Inventar und Abschlussaufstellung auf Mk. 918,65 gewachsen. In den Vorstand wurden wieder bezw. neu gewählt die Herren Carl Pauly als 1. Vorj., Max Hüttenmüller, 2. Vorj. und Obmann der Spielleitung, Stanisł. Wisłoc, Schriftf., während sich die Herren Jürgen, Fuchs, Kiesel, Jirtenbach, Engler, Hammel, Purtschel, Füller und Zimmer in die anderen Ämter teilen. Alle Wettspiell Korrespondenzen bitten wir an Herrn Max Hüttenmüller, Ballweg, und die übrigen Korrespondenzen an Herrn Stanisł. Wisłoc, Jüderferweg, zu richten.

Die 1. und 2. Mannschaft nimmt noch Wettspielforderungen erst bzw. zweitklassiger Mannschaften mit gegenseitiger Reisevergütung für Oktober-November gerne entgegen.

**1. Würzburger F. B. 1904.** Mache nochmals darauf aufmerksam, daß sämtliche Wettspielanträge und Korrespondenzen an untenstehende Adresse zu richten sind und finden solche an Herrn Voit keine Erledigung. Franz Vogel jr., Würzburg, Schindhof 61.

**Bayern, Fußballabteilung des Münchener Sportclub e. V.** Die am 2. September a. e. stattgefundenen Halbjahres-Hauptversammlung ergab folgenden neugewählten Vorstand: 1. Vorj. Dr. Kurt Müller, 2. Vorj. Angelo Anorr, 1. Schriftf. Rudolf Deiglmayr, 2. Schriftf. Lucas März, 1. Zeugwart Josef Seib, 2. Zeugwart Max Gablonski, Kassier Otto Wagner, Beisitzer Friedrich Knape, Alfred Babersohn, Ludwig Hoffmeister.

Die Neuwahl des Sportsausschusses ergab nachfolgende Zusammensetzung: 1. Spielf. Ernst Hoffmann, 2. Spielf. Karl Seibig, 3. Spielf. Siegfried Herrmann, 4. Spielf. Otto Wagner, 5. Spielf. Gustav Groß, Leiter der Junioren-Abteilung Otto Wagner, Trainer H. E. Taylor.

Adresse für Mitteilungen jeder Art: Sekretariat des Münchener Sportclub, Fußballabteilung Bayern, München, Westermühlstr. 3/0.

### • Fußballclub : UNION : Fürth •

Den verehrl. Verbandvereinen zur gefl. Kenntnisnahme, dass wir Herrn Karl Kessler infolge Unregelmäßigkeiten aus unserem Verein ausgeschlossen haben. Wir machen aber höfl. darauf aufmerksam, dass vorgenannte Person mit unserem älteren Mitgliede und jetzigen Schriftführer Chr. Kessler nicht identisch ist.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, die verehrlichen Verbandsvereine von dem Hinscheiden unseres langjährigen Spielleiters und Mitbegründers

### Oscar Herrmann

geziemend in Kenntnis zu setzen.

Er führte den Fußballsport in Bruchsal ein und war der Gründer des damaligen Fußballclubs 1899.

Bruchsaler  
Fußballvereinigung 1906.

## Sporthaus Zeh, Stuttgart

Telephon 6491

39 Gartenstrasse 39



### ■ 1<sup>a</sup>. Fußballstiefel ■ engl. Fussbälle

Sport-Blousen, Trikots, sowie Strümpfe

werden in jeder Farbausführung,  
wenn nicht vorrätig, angefertigt.



## Eingefandt.

Für diesen Teil übernimmt die Redaktion nur die gelegliche Verantwortung.

**Erklärung!** Auf die Erklärung des K. F. B. wegen meines Berichtes (Straßburg und Mühlburg) in Nr. 73 ds. Bl. erlaube ich mir folgendes zu erwidern:

Mein Bericht enthält keine Grobphrasereien, sondern nur Tatsachen; oder faßt der Vorstand des Karlsruher F. B. eine, Ausdrucksweise wie „Die Stürmer werden bei einigem Zusammenspiel die Stütze der Mannschaft sein und glaube ich, daß wohl kein Verein Süddeutschlands in der kommenden Saison in der Lage sein wird, dem K. F. B. eine Niederlage bereiten zu können. Jedoch man kann nie wissen...“ als Grobphraserei oder als Beleidigung auf. Der Verein muß wissen, daß ich meine Berichte nicht für den K. F. B. schreibe, sondern für die Allgemeinheit, und dann sind das keine Phrasen, sondern das sind die Gedanken und die Ueberzeugungen des Artikelschreibers.

Auf alle Fälle sind die Berichte der Wahrheit entsprechend und in gutem Ton geschrieben und bedaure ich um so lebhafter, daß ein Verein wie der K. F. B. sich gegen solche Artikel auflehnen kann.

R. Hirsch.

**Erklärung.** Auf die in der Südd. Sportzeitung vom Frankfurter F. C. 1902 veröffentlichte Ausschließung der Unterzeichneten erklären dieselben folgendes:

Die Unterzeichneten haben beim Bestmaining-Ausschuß gegen die Gültigkeit der Versammlung vom 30. August 1908 Protest eingelegt und wird nach der Entscheidung des Gauausschusses eine nähere Erklärung, wie und unter welchen Umständen die Versammlung stattgefunden hat, an dieser Stelle veröffentlicht werden.

Die Gesamtangeschlossenen:

Erich Bunde. Fritz Bunde. Wilh. Henrich.

## Briefkasten.

**Herrn Schiedsrichter G. B.** Wir haben Ihr Eingefandt gelesen, wollen aber von dessen Veröffentlichung doch Abstand nehmen, da ja die Angelegenheit schon der Gaubehörde übergeben sein soll. Diese wird dann schon das Nötige veranlassen, das nachdrücklichere Wirkung haben wird als Ihre Erklärung.

**F. M. 86.** Die Sieger in der diesjährigen badischen Meisterschaft für Flieger sind: 1. Julius Bettinger-Ludwigshafen, 2. Karl Keimer-Ludwigshafen.

**Achilles.** 1) § 54 der Satzungen schreibt 2 Qualifikationsspiele vor. Bei gleicher Punktzahl, also unentschiedenem Ausgang, entscheidet die betr. Behörde über die Zuteilung. Verliert aber der Meister der niederen Klasse, dann hat er kein Anrecht auf Aufstücken in die höhere Klasse, weil er eben dann schlechter ist, als der schlechteste Verein der nächst höheren Klasse.

2) Immer der erste Beststeher, also derjenige, welcher die meisten Stimmen auf sich vereinigte.

**Gaon.** 1) Qualifikationsspiele werden vorläufig nur für die Mannschaften in Frage kommen, die nach der Klasse A aufrücken möchten und kommt immer nur der Meister der B-Klasse in Frage. Wer eben nicht Meister geworden ist, kann nicht aufrücken und dieser nur, wenn er besser ist als der schlechteste Verein der Klasse A. Diese Vorschrift wird in allen den Kreisen in Kraft treten müssen, in welchen in der Klasse A schon ausschließlich nur noch im Kreise Wettspiele ausgetragen werden, wie dies jetzt im Südkreis der Fall ist. Ueberrall da, wo nur im Gau gespielt wird, haben

die betr. Behörden größeren Spielraum in Bezug auf Zuteilung. Ist aber einmal im Kreise die Zweckdienlichkeit des Austrags von Wettspielen nur im Kreise anerkannt, dann wird dieser Modus wohl auch ohne weiteres auf die Klassen B und C übertragen werden. Von diesem Momente an gibt es aber alsdann für die einzelnen Vereine keinerlei Meldungen mehr zu Beginn einer neuen Saison; wer dann in der vorübergehenden Saison in Klasse C gespielt hat, wird für die neue Saison ohne weiteres wieder für C vorgemerkt und immer nur zwischen den Meistern und den schlechtesten Mannschaften der oberen Klasse kann eventl. ein Austausch stattfinden. Jetzt, zu Beginn der Saison, konnte jeder Verein nach Belieben melden und wurde entsprechend zuteilt (in den meisten Fällen ja nach seiner Meldung); im Südkreis, der den neuen Spielmodus aufgenommen hat, besteht künftig die Klasse A aus den Mannschaften, die jetzt in dieselbe aufgenommen sind. Dazu gibt es keine Neumeldung mehr, es sei denn, daß die Stärke der einzelnen Mannschaften aus den B- und C-Klassen derart steigt, daß mehrere sich auf die gleiche Stufe der A-Klasse stellen. In diesem Falle wird die Kreisbehörde vielleicht noch eine Anzahl Mannschaften in Klasse A aufnehmen und dann die Kreismeisterschaft in 2 Bezirken zum Austrag bringen, denn mehr als 12 Mannschaften können nicht während einer Saison gegeneinander spielen, solange nicht auch an Werktagen gespielt werden kann. Doch dies liegt wohl noch in weiter Ferne. Vorerst haben wir mit 12 Mannschaften zu rechnen, die den Stamm der Klasse A bilden. Nach der Feststellung der einzelnen Meister kommt für den B-Meister speziell, das Qualifikationsspiel. Für die Kreisbehörde ergibt aber dieser Spielmodus in der Zukunft eine ungeheure Arbeitserleichterung, denn die seitherige zeitraubende Terminfestsetzung für die kommende Saison ist derart vereinfacht, daß künftig alsdann nur die Daten und vielleicht ein Name sich ändert; jeder Verein weiß aber schon wieder zum Voraus, welche Termine für ihn belegt sind. Die Vorteile sprechen alle für sich selbst und wollen wir hoffen, daß bald im ganzen Verband von diesem Gebrauch gemacht wird.

2) Die in der Süddeutschen Sportzeitung veröffentlichten Satzungen sind mit einigen zweckdienlichen Änderungen und Zusätzen angenommen worden.

**Pf. Vörrach.** Frage: Ein Elfmeterstoß wird vom Schiedsrichter gegeben. A schlägt und zwar stößt er den Ball vorwärts (etwa 2 m vor sich hin), nun springt ein Zweiter, b. hinzu und verwandelt! Ist das statthalt?

Antwort: Ja, denn Regel 16, Strafstoß, schreibt nur vor, daß der den Stoß ausübende Spieler den Ball erst dann wieder berühren darf, wenn ihn ein anderer gespielt hat. Wir glauben aber nicht, daß eine solche Fixierung zweckdienlich ist, denn ein einigermaßen gewandter Torwächter fängt einen solchen Ball sicher ab.

**Romeo.** Wir vermissen noch Ihre Antwort; ist es so schwer, solche zu geben?

**Bersch. Einsender.** Von einzelnen Spielen gingen uns mehrere Berichte zu. Wir danken für prompte Zusendung, können aber natürlich jeweils immer nur einen zum Abdruck bringen. Die Wahl muß uns überlassen bleiben, da hierfür verschiedene Momente zu berücksichtigen sind. Eine Zurücksetzung der einzelnen Einsender bedeutet natürlich die Bevorzugung einer Arbeit nicht und möchten wir dies gleich zu Beginn der neuen Saison hier festlegen.

**F. C. G. A.** Jemand ein Verbandsverein wird Ihnen auf Wunsch gerne seine Satzungen zur Verfügung stellen, wir selbst haben allgemeine Satzungen nicht im Verlag.

**J. B. Wölltingen.** Wir danken Ihnen bestens für die Ueberweisung von 6 Abonnenten.

**Anonym Mainz.** Zuschriften ohne genaue Namensangabe finden keine Berücksichtigung. Bei Pseudonymen, die bei uns eingetragene sind, genügt deren Angabe.



Kataloge  
gratis und  
franko.

Verlangen Sie von Ihrem Lieferanten

**Fussballstiefel Marke HEIL**

die nächsten Bezugsquellen werden Ihnen auf Verlangen angegeben. Wo noch nicht vertreten, direkt durch Generalvertreter :: Albert Heil, Karlsruhe  
2 Erbprinzenstrasse 2.



## LEDIETSA „PUNKTUM“

der beste Fussball  
— der Gegenwart —

(Gesetzlich geschützt Nr. 70165 u. 298697).

Die schöne runde Form dieses Fussballes, welche nur durch die hierzu verwendeten gleichförmigen Teile erzielt werden kann, erregt bei allen Fussballspielern **grosses Aufsehen.**

**Ledietsa „Punktum“**

- wird in Pa. Rindleder ●
- und Pullleder geliefert. ●

**Bitte genau zu beachten!** Der Fussball Ledietsa „Punktum“ wird nur an Konsumenten ver-  
abfolgt, ein Händler kann also diese Marke **niemals** verkaufen.

\* Neu erschienen: Wettkampf-Bestimmungen der D. S. B. f. A. für 1908, Preis 30 Pfg.  
Porto 3 Pfg. . . . . Athletik-Jahrbuch für 1908, Preis Mk. 1.—, Porto 10 Pfg. . . \*

**Spezial-Sporthaus A. Steidel, Berlin C. 22,** Rosenthalerstrasse  
34-35.

## Abzeichen für Vereine

Banner- und Fahnenägel  
Ehrenkreuze, Firmaschilder, geprägte Medaillen historisch, Art



Medaillen  
moderner Art  
**SPORT** etc.  
Medaillen f. Taufen  
: Hochzeiten :  
und Sterbefälle



Marken u. Münzen für Bierkonsum-Kontrolle etc.  
Preismedaillen für Ausstellungen : Orden aller Art  
Plaketten : Pokale : Humpen : Ehrenschilder

**Wilh. Mayer & Frz. Wilhelm · Stuttgart**



## Kofferfabrik Eduard Müller

Hoflieferant

49 Waldstrasse KARLSRUHE Waldstrasse 49

Spezialgeschäft für Sportartikel: Fussbälle, Fussball-Stiefel,  
Bekleidung etc. — Jagd-, Touristen-, Wintersport. \* \* \*

Prompter Versand nach auswärts.

## Sporthaus Fritz Werner

Corneliusstr. 4 v **MÜNCHEN** v Corneliusstr. 4

Fussbälle u. Fussballstiefel, englisches Fabrikat  
Faust-, Schleuder- und Schlagbälle. Diskus  
Rockets, amerikanische Tennisschuhe etc.  
Eigene Reparatur-Werkstätten. Katalog gratis und franko.

Rasch & billig  
fabriziert

**Vereins-Stempel**

\* die Stempel-Fabrik von \*

**Karl Bofinger**  
Stuttgart  
Gutenbergstr. 2

Bei vorkommendem Bedarf  
bitten wir, die hier inserierenden Firmen zu berücksichtigen und dabei auf die „Süddeutsche Sportzeitung“ Karlsruhe Bezug zu nehmen.

Kunst-Verlag

## Alb. Hoffmann Magdeburg

Diplome 350 verschiedene	Medaillen & Orden in grösster Auswahl in Gold, Silber & Emaille & aus unedlem Metall.	Postkarten. Vereinsabzeichen in einfacher sowie galvanischer oder Emaille Ausführung.	Eichenkränze 36 Bl. 4 St. à 35 Pfg. 48 · 6 · 48 · 60 · 12 · 70 · 72 · 12 · 85 ·
-----------------------------	--	---	---

Illustr. Preisliste gratis!

# FRANZ SAUER

Hohestrasse 162 **Cöln a. Rh.** Hohestrasse 162

## Spezialhaus für sämtliche Sportartikel

Mein neuer reichillustrierter

## Fussball-Katalog

ist erschienen und steht gratis und franko zu Diensten.



Verantwortlicher Schriftleiter: Max Dettinger, Borsheim. — Druck und Verlag von Karl Bonning, Karlsruhe.